

Nachrichten = Blatt

des
Turn- und Sport-Vereins Berlin=Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegründet 1887

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitzender E. Bäcker, Jägerstr. 18b; Hauptkassenwart R. Schreiber, Mahfeuffelstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptschriftwart und Leiter der Geschäftsstelle H. Flügge, Moltkestr. 32 — Oberturnwart E. Grigoleit, Roonstr. 8
Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Befeler), Telefon: 63, 1035, jeden Montag von 20—22 Uhr.
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Buske, Söhlfstraße 2, II.

Nr. 5

Mai 1932

12. Jahrgang

Übungszeiten

Realgymnasium Drakestraße:	
Männer und Ältere	Di 20—22
2. Frauen	Mi 20—22
Jugend	Do 20—22
Friesen	Fr 17—19
Schillergymnasium Berlinerstraße:	
1. Knaben	Mi 17 ⁴⁵ —19 ⁴⁵
1. Frauen	Do 20—22
Dürer-Gyzeum Dürerstraße:	
Fechten	Mo 19 ⁴⁵ —22
Gymnastikriege (2. Frauen)	Fr 20 ³⁰ —21 ³⁰
Goetheschule Berlinerstraße:	
3. Frauen (Gymnastik)	Mi 20—22
Märkischer Hof, Zehlendorferstr.:	
3. Frauen (Gymnastik)	Mo 20—21
Gemeindeschule Kommandantenstr.:	
2. Knaben	Di, Do 18—20
Gemeindeschule Dahlemerstraße:	
Mädchen:	Di 17 ⁴⁵ —19 ⁴⁵
Abrechtstraße 3a:	
Tennis	täglich
Mittelschule Sendligstraße:	
3. Knaben	Mi 18—20
Sportplatz Berlinerstraße:	
Leichtathletik	Di, Fr ab 18
(Übungsgelegenheit)	Mo, Mi, Do ab 18
"	Sbd ab 17
"	Stg 9—13
Faustball: Männer) Mi ab 18
Jugend und Ältere) Stg 9—13
(Spielgelegenheit)	Fr ab 18
Frauen) Fr ab 18
") Stg 9—13
Schlagball:	
Männer und Jugend	Sbd ab 17
Frauen	Di ab 18
Handball:	Do ab 18
Bootshaus Gefion, Nowawes, Babelsbergerstraße 5a:	
Wasserfahrer	Sbd, Stg.

Benutzt unsere Rhönräder!

Merktafel.

1. 5. Jugendführerlehrgang.
Faustballturnier in Wilmersdorf („L“ beteiligt).
5. 5. Himmelfahrtswanderung des „L“.
8. 5. Kreisfaustballturnier (Tiergarten).
Jahnstaffel Tob. Berlin.
Vorturnerstunde 2. Bez. Havelgau.
10. 5. Sitzung der Älteren.
12. 5. 1. Probe für das Bühnenschauturnen.
Sitzung der 3. Frauen- (Gymnastik)-
Abteilung.
15. 5. Jugendwanderung des Havelgaaues.
- 14.—16. 5. Kreistreffen der Wasserfahrer.
20. 5. 2. Probe für das Bühnenschauturnen.
- 22. 5. Straßenstaffel „Quer durch Lichterfelde“.**
Bühnenschauturnen.
23. 5. Beginn der Rasengymnastik, 3. Frauen.
- 23.—28. 5. Hallenturnen nach dem üblichen,
Spiele nach besonderem Plan im
Rahmen der Werbewoche.
- 28.—29. 5. Kreis offenes Turn- u. Sport-
fest in Lichterfelde.**
5. 6. Erstlingskämpfe des Havelgaaues und
Probe für das Gauturnfest.
Handballmeisterschaften der DT.
- 19. 6. Brandenburgische Kreisvolksturn-
meisterschaften in Lichterfelde.**
- 25.—26. 6. Gauturnfest in Mariendorf.**

Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Alle Mitglieder, die nicht im Besitze der Vereinsfakung sind, werden hiermit aufgefordert, sich diese vom Abteilungsleiter oder der Geschäftsstelle auszuhändigen zu lassen. Irgendwelche Reklamationen mit der Begründung der Unkenntnis der Satzungen können später nicht berücksichtigt werden.

Bei allen seitens der Mitglieder an den Verein gerichteten persönlichen Schreiben bitte ich die Wohnung und die Abteilungszugehörigkeit anzugeben.

Zur Ersparnis von Porto und Zeit ist es zweckmäßig, wenn alle Abteilungen — die größeren jeden Montag — einen Tfd. zur Geschäftsstelle schicken würden zur Entgegennahme und Abgabe von Schriftstücken aller Art.

Genehmigungsbescheide auf Ermäßigungs- bzw. Stundungsanträge werden von jetzt ab durch die Abteilungs-kassierer ausgehändigt. Damit erübrigt sich für die Kassierer eine besondere Mitteilung. Flügel.

Mitteilungen des Oberturnwarts

Mit der nächsten Vorturnerstunde des 2. Bezirks am 8. Mai (Ort und Zeit stehen noch nicht fest), ist eine Probe für das Gauturnfest in Mariendorf verbunden. Alle Turnwarte und Leiter, Vorturnerinnen und Vorturner müssen vollzählig zur Stelle sein, auch die aktiven Mitglieder sollten sich verpflichtet fühlen, in Massen zu erscheinen.

*

Größere Beteiligung unserer L-Jugend an der Pfingstwanderung des 2. Bezirks und eifrige Mitarbeit auf dem Gebiete der Jugendbewegung überhaupt wäre sehr zu begrüßen. Vielleicht entschließen sich unsere Schüler(innen)- und Jugendturnwarte einmal dazu, den Anfang zu machen. Der Erfolg wird bestimmt nicht ausbleiben.

*

Die Mittwochs im Schillergymnasium turnende 1. Knabenabteilung wird in Vertretung des leider schwer erkrankten Tfd. Sauerbier von Tfd. Jacobsohn geleitet.

*

Für den neuen Lichterfelde unmittelbar benachbarten Ortsteil Sanktwitz ist unter Leitung von Tfd. Radocaj eine Knabenabteilung gegründet worden. Sie turnt Mittwochs von 18—20 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule, Seydlitzstraße.

*

Zu dem Gauturnfest in Mariendorf müssen wir eine Vereinsriege der Männer mit rund 40 Teilnehmern stellen. Die Übungen bestehen aus:

- 1) Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen,
- 2) einer vorgeschriebenen und einer aus-gelosten Freiübungsgruppe,
- 3) Hochsprung oder Staffellauf,
- 4) Gemeinturnen an einem Gerät.

Die Frauen nehmen am Bezirksriegenturnen teil:

- 1) allgemeine Freiübungen,
- 2) allgemeine Tänze,
- 3) selbstgewählte Übungen (Stuttgarter Einzug für den 2. Bezirk).

Festkleid und blauer Gymnastikanzug sind Vorschrift. Im übrigen sind die Ausschreibungen bereits in den Händen der Turnwarte.

lebt, werbt und spart fleißig! Es gilt, turnerische Arbeit zu einem Feste zu formen, das allen Teilnehmern eine bleibende Erinnerung ist.

*

Werbewoche des „L“ vom 22.—29. Mai. 22. Mai Start des Straßenstaffellaufs 11 Uhr auf dem Moltkepark. Streckenführung: Augustastr. — Hindenburgdamm — Wilhelmstr. — Kranoldplatz — Sanktwitzerstr. — Kaiser Wilhelmstraße — Viktoriastraße — Siemensstr. — Kampfbahn (Ziel).

Nachmittags ab 3 Uhr Faustballspiele und Handball M. I und II gegen BSB 92.

7 Uhr abends Bühnenschauturnen in den Lichterfelder Festsälen, Zehlendorferstraße. Zum Eintritt berechtigende Programme sind im Vorverkauf zum Preise von Rm. 0,50 für Erwachsene und Rm. 0,25 für Arbeitslose, Jugendliche und Schüler bei den Abteilungsleitern zu haben. Ab 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanz im kleinen Saal. Fast sämtliche Abteilungen sind am Schauturnen mit Sondervorführungen beteiligt. Hierzu schreibt der Obmann:

„Schon die Tatsache, daß wir — erstmals auf der Bühne — mit einer weit größeren Besucherzahl rechnen dürfen, nötigt uns zur Zusammenfassung aller Kräfte, um mit besonderen Leistungen aufzuwarten. Nur die besten werden zur aktiven Mitwirkung berufen sein. Jedes Mitglied muß sich aber für das Gelingen dieser großen Werbung verantwortlich fühlen und möglichst viele Angehörige und Bekannte für den Besuch der Veranstaltung interessieren. Unsere Absicht ist, die Zuschauer davon zu überzeugen, daß sie bei uns Freude und Freunde finden. Wir müssen sie zu der Erkenntnis bringen: Hierhin gehört auch du! Wir Mitglieder aber sollen, damit uns der erhoffte Erfolg beschieden ist, uns vor allem darüber klar sein: Ohne meine Mitarbeit — in irgend einer Form — geht es nicht!“

Zur Erweckung eines lebhaften Gesamteindrucks darf die Zeit von 2 $\frac{1}{2}$ Stunden nicht überschritten werden; pausenlose Aufeinanderfolge der Darbietungen ist maßgebend für den Erfolg. Um diesen zu gewährleisten, sind zwei Proben angesetzt: I. Donnerstag, den 12. Mai, im Realgymnasium; II. Freitag, den 20. Mai, auf der Bühne. Hilfe jeder nach seinem Teile!“

„Gut Heil!“

Hermann Bredno.

*

In der Sitzung der Ausschüsse für die Werbewoche am 24. März ist unter Zustimmung aller Abteilungsleiter beschlossen worden, zur Beschaffung eines Wanderpreises je Rm. 10,— aus den Abteilungskassen beizusteuern. Ich bitte, die Anteile möglichst umgehend an den Oberturnwart zu zahlen.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Werbewoche müssen sich die Mitglieder

Tennisabteilung.

Die Saison wurde Anfang April auf den Plätzen in Lichterfelde, Albrechtstraße 3a, eröffnet. Von einer Wiederbelegung der Stadionplätze haben wir aus verschiedenen Gründen abgesehen (geringes Entgegenkommen des Bezirksamtes, Fehlen geeigneter Umkleide- und Aufenthaltsräume, schlechte Platzbeschaffenheit und dergl.) Auf den neuen Plätzen stehen uns zusammen mit dem T-Club der Reichsbahn ein geräumiges Klubhaus mit Glasveranda, eigener Umkleideraum und andere Annehmlichkeiten zur Verfügung.

Abteilungsbeitrag monatlich Rm. 4,50 bzw. 3,— für Erwachsene bzw. Jugendliche. Dazu werden monatlich Rm. 0,50 erhoben, wofür die Abteilung jederzeit die Bälle stellt. Aufnahmegebühr Rm. 15,— bzw. 10,— für Erwachsene bzw. Jugendliche.

Die Frühjahrsversammlung beschloß eine vierteljährliche Kündigungsfrist für alle Abteilungsmitglieder.

Rundenspiele: Wir melden 2 Mannschaften; die Ausscheidungen — unter Leitung des reugebildeten Tennisspielausschusses — sind bereits im Gange.

Zu Pfingsten veranstalten wir unser erstes kreisoffenes Tennisturnier.

Wasserfahren. Obmann G. Küllgraf, Steglitzer Straße 30.

Am Sonntag, dem 17. 4., fand das Anfahren der Wasserfahrer im Kreis III b statt. Die Gruppe Unterhavel, der wir angeschlossen sind, traf sich am Hämphorn. Unsere Gruppe war gut vertreten, sonst war jedoch die Beteiligung an der Auffahrt nicht überwältigend.

Jetzt ergeht nun von Kreis und Gau die dringende Bitte, zu Pfingsten in recht großer Anzahl zum Kreistreffen in Reglin zu erscheinen. Es wird das erste größere Treffen unserer märkischen Turnwasserfahrer sein, bei welcher Gelegenheit gleichzeitig die Kreis- und Gau-meisterschaften der Kanufahrer ausgetragen werden. (Meldeschluß 1. Mai) Ich bitte alle unsere L-Wasserfahrer, an dieser Pfingstfahrt teilzunehmen, möglichst auch die, welche zunächst abgesagt hatten.

Festfolge: Pfingstsonnabend (14. Mai): Gemeinsame Abfahrt aus Potsdam. (Zeit und Treffpunkt wird noch bekannt gemacht). 20⁰⁰ Uhr Fackelzug, anschließend Begrüßungsabend (und Tanz).

Sonntag: Vormittags Spiele. 1 Uhr Festzug, 3 Uhr Wettkämpfe (Kurzstrecken). Unsere Gruppe fährt anschl. weiter und kehrt am Montag zur Auffahrt zurück.

Montag: 7 Uhr Langstreckenkämpfe, 12 Uhr Auffahrt und anschl. Siegereverklündung. Gemeinsame Rückfahrt. In Wannsee beheimatete Boote finden im Bootshaus Gefion Unterkunft.

Anm.: Das Verlassen des Zeltplatzes ist den Teilnehmern nur mit Ueberroß gestattet.

Die Auffahrt unserer Gruppe in Lichterfelde ist in Frage gestellt, da die Kanalverwaltung ihre Erlaubnis nicht erteilt hat. Vom Bezirksamt steht die Erlaubnis zum Zelten im Stadion noch aus. (Benachrichtigung erfolgt noch).

Wegen noch immer bestehender Unklarheiten gebe ich noch einmal folgendes bekannt: Unsere Boote liegen im Bootshaus G e f f o n, Nowawes, Babelsberger Str. (ungef. 10 Min. vom Bahnhof Nowawes). Miete 4,— Mk. pro Boot, auch für Boote von den „L“-Leuten, die nicht regelmäßig an den Fahrten der Gruppe teilnehmen. (Keine Kündigungsfrist). Mitteilungen über unsere Wochenend-fahrten sind jeden Freitag in den Ortszeitungen und am „Gasta“ zu finden. Die Wasserport-industrierausstellung im Sportpalast ist vom 28. April bis zum 8. Mai. Die bestellten Zeltischeine und Wasserstraßenordnungen sind bei mir abzuholen. G. F.

Osterfahrt.

Karfreitagmorgen -- kalt ist die Luft, Auf, auf zum Bahnhof in Wanderlust! Dort sammeln wir uns zu stattlichen Scharen, Und flugs schon sind wir nach Potsdam gefahren. Ueber uns lachender Sonnenschein; Hinterm Brauhausberg ging's zum Wald hinein Am Schießstand vorbei, wo in Lebensgröße Ein Schaukelpferd lockt: ach, wer doch drauf säße! Doch unser Turnwart erlaubt es nicht: „Heut' wird gewandert!“ lacht sein Gesicht. Weiter, nur weiter; — im Fichtenwald Gibt's Frühstückspause als erstes Halt. Ueber die Kahlenberge; die Schonung ist dicht; Wo sind nur die Andern, kommen sie nicht? Wir rufen im Chor mit schlotternden Schuhen — Von ferne hören das Gros wir juhuhen. Als wir dann glücklich wieder beisamm', Erklimmen wir alle den Ravensberg-Kamm. Ein Blick so weit, ein Blick so schön, Als ob am fernen Mainie wir steh'n. Angesichts dieser herrlichen Pracht Wird schnell eine Foto-Aufnahme gemacht. Dann hinab in die Tiefe, zum Teufelssee; Der ist noch erstarrt in Eis und in Schnee. Den Heuweg entlang, durch Schluchten so wild, Über dick-weiches Moos; welch romantisches Bild. Die Bäume ragen, trotz ihrer Schlingen, Wo über den Farn schon manch Rehgesprungen. Drauf landen wir sicher im schönen Caputh, Um endlich zu futtern — ach, tut das gut! Mit leichtem Ränzel und frohem Sinn Geht es nun weiter zum Ufer hin. Wo Wasserhühner tauchen und schrei'n, Geht's fröhlich lachend zur Fähre hinein. Quer durch den Wildpark auf Potsdam zu; Dann haben die Beine verdiente Ruh'. Der Bahnhof ist unser ersehntes Ziel; So 30 Kilometer sind ein bißel viel. Also nach Hause, fröhlich und frei; Das nächste Mal sind wir wieder dabei.

B. Behrman.

so weit gekommen. Vieles bleibt noch zu tun, bis sich unser „L“ auch im Schwimmen wett-kämpferisch mit Erfolg betätigen kann. Eines sei noch erwähnt: unser diesjähriger bescheidener Anfang hat mit einer Unterbilanz geendet: 24 Schwimmabende mit durchschnittlich 35 Besuchern. Es müssen 50 sein, um den Betrieb aufrechtzuerhalten (Deckung der Unkosten). Daher meine Bitte an die Zuschauer des Abschwimmens: Ihr habt gesehen, wie auch unsere junge Schwimmergruppe von frohem Turnergeist getragen ist. Erzählt es weiter und sorgt dafür, daß im nächsten Winter weitere 15 Mitglieder zum Schwimmabend kommen; sie werden sich wohl fühlen, an uns soll es nicht fehlen! Sommerbetrieb: Einstweilen zwanglos nach Eröffnung der Gemeindegymnastik Sonnabends 16-18 Schüler, 18-Schluß Erwachsene.

Gut Heil!
A. Pähold.

Mitteilungen des Wohnungsausschusses.

Zu den Wettkämpfen in unserer Werbewoche wird eine größere Anzahl auswärtiger Teilnehmer erwartet. Wir haben die Pflicht, sie für die Zeit des Festaufenthaltes in Lichterfelde (28.-29. 5.), zu beherbergen. Wer von den Turnfreunden und Turnschwestern aus dem L in der Lage ist, solche aufzunehmen, wird herzlichst gebeten, seine Adresse mit Angabe über Zahl und Art der Gäste, die er aufnehmen will, dem unterzeichneten Obmann baldigst anzugeben.

P. Melchert,
Lichterfelde, Drakestr. 14.

Aus den Abteilungen.

Abteilung der Älteren.

Am 17. April wanderten 17 Lichterfelder und 11 Jahner. Den Wanderpreis gewannen wir.

Am Himmelfahrtstage Familienwanderung. Treffpunkt 9 Uhr am Bhf. West. 9⁰⁰ Uhr Abfahrt nach Wannsee. Wanderung über Abrechts Teerosen nach Jagdschloß Stern (1. Rast), dann weiter nach Gütergoh (2. Rast) und schließlich zur Machn. Schleufe (Bartsch).
Reuter.

Die nächste Monatsversammlung findet am Dienstag, dem 10. Mai, nach dem Turnen im Vereinslokal „Hohenzollern“ statt. Tagesordnung: a) Geschäftliches, b) Sommerausflug der Abteilung.

Die Übungen der Abteilung zur Werbeveranstaltung müssen jetzt mit größtem Eifer betrieben werden; es wird nochmals um rege Beteiligung gebeten, und zwar an jedem Dienstagabend von 8 Uhr ab. Bitte aber recht pünktlich!
Der Turnwart.

Männerabteilung. Zur Himmelfahrtswanderung Treffpunkt Bhf. West, 8 Uhr.

1. Frauenabteilung.

Wanderung am 5. Mai. Treffpunkt: Bhf. Lichterfelde Ost 8⁰⁰, Fahrt bis Ludwigsfelde. Ueber Pechpfluß — Steinberge — Rudow — Gütergoh nach Machnower Schleufe. Dasselbst Treffpunkt 4 Uhr beim Tfd. Bartsch mit den anderen Abteilungen des Vereins. Weglänge 17 Kilometer.

„Gut Heil“
Pötsch.

2. Frauenabteilung.

Zur Radfahrt am Himmelfahrtstage (5. Mai) Treffpunkt 8³⁰ Uhr Bismarckplatz, Lt.-Ost, mit instandgesetzten und geölten Rädern und Mundvorrat für den ganzen Tag, bei warmem Wetter auch Badeanzug. Fahrplan: Großbeeren — Trebbin — Glauer Bergwelt — auf möglichst vom großen Verkehr unberührten Straßen über Machnower Schleufe heim (also keine Bahnbenutzung!)

Mitgliederbewegung: Eingetreten: Frä. Marga Böhme, Carlstr. 58, Frä. Käte Feierabend, Albrechtstraße 5a, Frä. Gertrud Feterabend, Albrechtstraße 5a, Frä. Erna Seidel, Moltkestr. 28, Frä. Lotte Balling, Steglitz, Althoffstraße 7. Ausgeschieden: Frä. Jantowski, Frä. Diebert, Frä. Poetsch, Frau Redanz, Frau Ollesch.

3. Frauen-(Gymnastik)-Abteilung.

Der Besuch unserer letzten Monatszusammenkunft war leider etwas schwach; bedauerlich, da ein recht interessanter Brief von Frä. Zahn über ihre Madrider Eindrücke, insbesondere der Frauen- und Männerwelt, zur Verlesung kam, in dem uns manches wirklich „spanisch“ vorkam. Nächstes Zusammensein am 12. Mai, um 21¹⁵ Uhr, bei Tfd. Stellert.

Die Abteilung muß eventuell mit einer Verlegung des Übungsbetriebes vom Donnerstag auf den Mittwoch rechnen; wir bitten jedenfalls, sich darauf einzustellen, damit unser Betrieb keinen Schaden leidet, wenn wir im Mai zur Umlageung gezwungen sein sollten.

Aufnahme unserer Rasengymnastik auf dem Sportplatz ab Montag, den 23. Mai. Die Sportplatzarten stehen seit Anfang April zur Verfügung; Weiterausgabe an den Übungsabenden. Wir empfehlen überdies allen unseren Mitgliedern den Besuch der Trainingstage (siehe Übungszeiten). Ferner werden alle säumigen Zahlerrinnen dringend gemahnt, ihre Rückstände umgehend zu begleichen (Beiträge monatlich im voraus!).

Wir planen, unserem 1-stündigen Fortbildungskurs einen zweiten anzugliedern und bitten zunächst um Meldungen. Regelmäßige Teilnahme am Übungsabend der Abteilung ist Vorbedingung.

Frohe Pfingsten!
Die Leitung.

des „L“ ausnahmslos bereit halten; ein Beistehen darf es nicht geben. Als Werbemittel werden Druckschriften, Zeitungsausschnitte, und Transparente dienen. Den besten Erfolg verspricht aber die persönliche Werbung im Bekanntenkreise; niemand darf in diesen Wochen müde werden, fortgesetzt auf den Besuch der verschiedenen Veranstaltungen hinzuweisen. Außerdem soll jedes Mitglied während der Werbewoche seine Vereinszugehörigkeit äußerlich zu erkennen geben durch Tragen der Vereinsnadel und Aus schmücken von Balkon oder Fenster durch weißrote Fähnchen mit oder ohne Vereinsabzeichen, sowie durch einen oder mehrere mit dem Abzeichen versehene Vereinswimpel. Letztere sind zum Preise von 30 Pfg. im Casta, Berliner Straße 175, zu haben. Ich bitte, die Wimpel so gleich zu kaufen, damit die Arbeit der Anfertigung die damit betrauten Tfd. nicht im letzten Augenblick überlastet.

28.-29. Mai Kreisoffenes Turn- u. Sportfest. Die Ausschreibung für die volkstümlichen Wettkämpfe ist am schwarzen Brett des Casta, sowie bei den Sportwarten einzusehen. Meldungen bei diesen. Die vom Gau gestellten Kampfrichter reichen nicht aus; wer hilft aus? Abends 20 Uhr gemütliches Beisammensein und Tanz in den Festhällen.

Innerhalb der Werbewoche zeigen die einzelnen Abteilungen ihr engeres Übungsgebiet auf den Turnhallen im Rahmen der Übungszeiten; Spiele im Stadion täglich nach besonderem Plan (siehe auch die Ortspresse).

Mitteilungen des Spielwarts.

Sommerspiele.

Trainingstage siehe unter Übungszeiten.

Planvoller Organisation zuliebe bitten wir die schriftlich eingeladenen Tfd. um sofortigen Bescheid, ob wir mit ihnen rechnen können. Nachherige Reklamationen sind nicht geeignet, die gedeihliche Zusammenarbeit zu fördern. Wer sonst Lust und Liebe hat, wolle sich baldigst bei einem Mitglied des Spielausschusses melden. Da die Kundenspiele in Kürze beginnen, ist jeder Übungsabend auszunutzen, um in Form zu kommen. Die Mannschaften dürfen nicht erst im letzten Augenblick Gestalt annehmen.

F a u s t b a l l. Am 1. Mai steigt bereits ein Vereinstampf gegen Wilmersdorf 84 mit großem Aufgebot. Zu den Kundenspielen sind gemeldet: M I II III (00-13), M IV (93-99), M V III 92 und älter), F I (06 und älter), F II (07-14, S I (14-15), S II (16-17).

S c h l a g b a l l. An den Kundenspielen beteiligen sich M und S. Erster Spieltag 7. Mai.

Im Rahmen der Werbewoche finden folgende Spiele statt:

Faustball: 22. 5. 15 Uhr, noch zu bestimmende Mannschaften.
" 26. 5. 18 Uhr, alle Mannschaften.
Schlagball: 24. 5. F und M dch., 25. 5. S.
" 27. 5. M, 28. 5. K.

S o m m e r s p i e l a u s s c h u ß
Redmann, Jacobsohn,
E. Grohmann, Schwerdtfeger.

Handballspielzeit 1931/32.

Mannschaft	Spiele	+	-	=	Tore	Bb Platz	Bb Tore
M I	21	11	5	5	149:93	2	85:40
M II	14	10	3	1	88:64	1	54:30
M III	18	14	3	1	126:54	2	50:24
M IV	17	11	5	1	82:58	2	48:35
M V	16	6	8	2	48:55	2	13:16
M 6	13	6	6	1	55:59	2	32:37
F I	18	13	3	2	89:28	1	54:12
F II	13	9	0	4	41:15	1	25:10
F III	5	2	2	1	13:12	-	-
S I	14	9	3	2	92:58	2	69:36
S II	10	3	7	0	32:79	4	18:60
K I	10	6	4	0	66:28	3	30:15

Se.: 169 100 49 20 881:604 | 478:315

Die Wahlen auf dem Handballertag zeitigten folgendes Ergebnis: Stellvertr. Spielwart: Jacobsohn; Sachberater: H. B. Poetsch, H. Neugebauer, Saebisch, Buske. Die neugeschaffene Spielordnung wurde in den Grundzügen dargelegt.

Das Entscheidungsspiel der Bestmannschaften, Frauen, 1. Kl., zwischen Spandau 60 I und unserer F II wurde beim Stande 1:1 nach 13 Minuten wegen nichtspielfähigen Bodens abgebrochen. Beim Blitztturnier in Treptow konnten K I den 1. Platz belegen: wohlverdienter Saisonabschluss! K II mußte sich in ihrer Gruppe mit dem 4. Platz begnügen.

Mitteilungen des Schwimmwarts.

Abschwimmen: 33 Aktive — 75 Zuschauer.

K. — Brust: 1. Pogzeba, 2. Boffert, 3. Kramer.
S. — Brust: 1. Pataky, 2. Rübler, 3. Müller.
S. — Hüf: 1. Rübler, 2. Laas, 3. Müller.
F. — Brust: 1. Dähne u. Muchow, 2. H. Weder.
M. — Brust: 1. Haase, 2. Ostermann, 3. Pähold.
M. — Rücken: 1. Baefeler.

M. — Seite: 1. Jacobsohn, 2. Pähold.
M. — Hüf: 1. Lessing, 2. Haase, 3. Pähold.
Streckentauchen: 1. Pähold, 2. Reiß, 3. Arnold.
Springen: 1. Lessing, 2. Pähold.

Mehrtampf (bester Leistungsdurchschnitt):
1. Pähold 9 Punkte, 2. Lessing 6 Punkte,
3. Haase 5 Punkte.

Humorvolle Einlagen sorgten für Lachsalven; die Rettungsvorführungen dürften ihren Eindruck nicht verfehlt haben. — Allen Mitarbeitern herzlichen Dank für die mühevollen Unterstützung während der Hallenschwimmzeit! Ohne sie wären wir schwerlich

Volksturnen im „L“ 1921 – 1931.

B. M ä n n e r

III. Wurf

Kugelstoßen

bestarmig:	
Voigt	13,11 m (26)
Poetsch	12,20 m (31)
S. Köster	11,63 m (27)
Osterhorn	10,70 m (31)
beidarmig:	
Voigt	23,69 m (31)

Steinstoßen

bestarmig:	
Voigt	9,29 m (26)
beidarmig:	
Voigt	16,99 m (26)

Schleuderball

Voigt	59,60 m (28)
We. Schreiber	51,50 m (31)
R. Neugebauer	50,15 m (31)
Poetsch	50,10 m (31)
Bracht	48,40 m (26)

Sandballweitwerfen

Osterhorn	40,40 m (31)
R. Göhe	38,50 m (31)
R. Göhe	37,35 m (31)
R. Neugebauer	35,60 m (26)
W. Steiner	35,50 m (31)

Diskuswerfen

bestarmig:	
Voigt	41,26 m (29)
We. Schreiber	34,75 m (31)
Leuendorf	32,70 m (31)
R. Neugebauer	29,60 m (31)
beidarmig:	
Voigt	69,32 m (31)

Speerwerfen

bestarmig:	
S. Köster	56,90 m (29)
R. Neugebauer	47,87 m (30)
Voigt	45,00 m (24)
Frießel	41,57 m (31)
R. Barth	40,53 m (31)
beidarmig:	
S. Köster	89,43 m (28)

Schlagballweitwerfen

Osterhorn	86,00 m (26) J.
Falkowski	84,80 m (24) J.
Schlüpmann	84,00 m (24) J.
Schneider	83,00 m (24) J.

1931

Die Zahlen sind zumeist in der Hauptliste aufgezeigt; wo nicht, sind sie schwächer als dort angegeben (Kugel und Diskus bestarmig: Voigt, Speer bestarmig: R. Neugebauer). — Im Schlagballweitwerfen gibt es eine Deutsche Meisterschaft; warum hinken wir mit dieser Übung?
Ebbus.

Hauptversammlung im Januar.

Das Wesentliche. 1. Die Turnfreunde Beyer und J. Ostermann werden für jahrzehntelange DT-Mitgliedschaft an leitender Stelle mit dem Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft ausgezeichnet.

2. a) Antrag auf Streichung der 400 Mk. für die Geschäftsstelle aus dem Etat für 1932 wird angenommen. (Die Geschäftsstelle als solche bleibt bestehen. b) Antrag auf Beitragsermäßigung wird abgelehnt. c) Anträge betreffs Zusammensetzung des Turnrats, die eine Satzungsänderung bedingen, werden dahin erweitert, die bestehende Satzung dem jetzigen Stande anzupassen. Der Turnrat wird zur Bildung einer Kommission ermächtigt.

3. Nach Entlastung des bisherigen Vorstandes Wiederwahl der meisten Vorstandsmitglieder; die durch Amtsniederlegung freigewordenen Posten werden wie folgt besetzt; 2. Vorsitzender und Oberturnwart: Grigoleit; 1. Schriftwart und Leiter der Geschäftsstelle: Flügel; 2. Schriftwart: Weber; Hauptzeugwart: Schwerdtfeger; Pressewart, Schriftleiter des Nachrichtenblattes und Karteiverwalter: Buse. Besitzer im Turnrat: Bader, E. Wolf und H. Neugebauer. Rassenprüfer: Ziedrich und Beindorf. — Anwesend 130 stimmberechtigte Mitglieder.

Vorturnerschaft.

Ifd. Ostermann hat sein Amt als Leiter der Vorturnerschaft zur Verfügung gestellt.

Wurfsteffen am 27. Februar.

Mancher auf den Turnabenden seltene Gast hatte sich hier eingefunden. Verlauf: Gehobene Stimmung trotz Bierstreiks bewies hinreichend, daß die Männerabteilung als Veranstaltung ins Schwarze getroffen hatte.

Mitteilung der Redaktion.

Mitglieder, zahlt eure Beiträge! Die letzte Rassenprüfung hat große Rückstände ergeben. Durch eure Säumigkeit legt ihr das Vereinsleben lahm. Unser „L“ bietet vielerlei Betätigungsmöglichkeiten, und ihr ruht sie fleißig aus. Woher soll der Hauptkassenwart das Geld nehmen, um allen Anforderungen zu genügen? Es geht nicht an, lediglich auf seine Rechte zu pochen, allem voran steht die Pflicht zu zahlen. Der Verein besteht aus seinen Mitgliedern. Das „L“ ist keine Sparskasse; wir haben keinerlei Rücklagen. Der Einzelne trägt die Verantwortung, wenn der Betrieb erlahmt. Leistung ohne Gegenleistung ist ein Unding; sollen wir euch vom Vereinsleben ausschließen? „Das wäre ja noch schöner!“ Dann, bitte . . . !

Die nächste Nummer erscheint am 15. Juni; Redaktionschluß am 5. Juni.